

Informationen zur

KONVERSION

BAMBERG

Ausgabe 01 ▶ 06.09.2014

▶ Ein neues Stück Stadt entwerfen

▶ Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten die erste Ausgabe der neuen Konversionszeitung zur Nachnutzung des bisherigen US-Militärgeländes in den Händen. In wenigen Tagen wird der US-Standort geschlossen, die Stadt Bamberg kommt damit in die heiße Phase der Konversion. Welche Gebäude sollen erhalten bleiben? Wie kann das Areal optimal mit der Innenstadt verknüpft werden? Wo bietet sich eine Grünverbindung an? Oder wie lässt sich die Trennwirkung des Berliner Rings am besten reduzieren? All diese und weitere Fragen gilt es in nächster Zeit zu beantworten. Wir wollen im Bamberger Osten einen attraktiven neuen Stadtteil entwickeln, der Lust darauf macht, hier zu leben und zu arbeiten. Dabei ist Qualität gefragt, aber die entsteht nicht von alleine!

In den vergangenen Monaten haben Sie uns in den ARENEN und Fachforen zahlreiche Ideen, Wünsche und Anregungen für den Bamberger Osten mit auf den Weg gegeben, die in das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEK) aufgenommen wurden. Nun gilt es, die qualitativ besten Umsetzungsmöglichkeiten zu finden und dabei sind jetzt hervorragende Planungsbüros gefordert.

Am 8. September startet der planerische Wettbewerb „Perspektive Ost | Bamberger Konversionen“. Insgesamt sechs Planungsbüros wurden beauftragt, zukunftsweisende Konzeptionen für das Kasernenareal zu entwickeln. Zum Auftakt dieses Verfahrens gibt es eine Werkstattwoche mit öffentlichen Präsentationen, an denen Sie sich beteiligen können und sollen. Das Ende des Wettbewerbs ist im Februar 2015, dann wird das beste Konzept für Bamberg von einer kompetenten Fachjury gekürt.

In dieser ersten Ausgabe der Konversionszeitung stellen wir Ihnen die teilnehmenden Teams und ihre bisherigen Arbeiten vor. Außerdem erfahren Sie hier, wann und wo Sie den konkurrierenden Teams bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen können und wie Sie sich konkret in das Verfahren einbringen können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und würde mich freuen, Sie bei der ersten Werkstattwoche begrüßen zu dürfen.

Ihr

Andreas Starke · Oberbürgermeister

▶ Einladung

ARENA 5 zum Start des planerischen Wettbewerbs **Bamberger Konversionen** am **08. September 2014 ab 19.00 Uhr** in der **Aula der Blauen Schule (Graf-Stauffenberg-Realschule), Kloster-Langheim-Straße 11 in Bamberg**

Im Fokus der **ARENA 5** steht der so genannte dialogorientierte planerische Wettbewerb. Hier stellen wir Ihnen die teilnehmenden Planungsbüros sowie die Jury vor und erläutern Ihnen die Aufgabenstellung für das Verfahren.

An den darauf folgenden Werkstatttagen (09. und 10. September) bietet sich Ihnen dann die Chance, direkt mit den Planern in Kontakt zu treten und ihnen Ihre Meinung und Anregungen mitzuteilen. Außerdem laden wir Sie an diesen beiden Tagen zu den gesonderten Themenabenden „**Quartiersentwicklung**“ und „**Energie & Mobilität**“ ein. Hier werden innovative städtebauliche Konzepte im Hinblick auf die Konversion diskutiert.

Termine

Dienstag, den 09. September 2014

17 Uhr: Gesprächsmöglichkeit mit den Planern
18 Uhr: Themenabend „**Quartiersentwicklung**“

Mittwoch, den 10. September 2014

15 Uhr: Gesprächsmöglichkeit mit den Planern
17 Uhr: Themenabend „**Energie & Mobilität**“

Seite **2**
• Was ist ein dialogorientierter Wettbewerb?
• Planungsaufgabe

Seite **3**
• Das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEK)

Seite **4**
• Die Kasernenareale

Seite **6**
• Die Teams

Seite **8**
• Programm ARENA 5
• Vorschau ARENA 6

Was ist ein dialogorientierter planerischer Wettbewerb?

Ein „neues Stück Stadt“ auf den Flächen der Lagarde-Kaserne und dem Kasernenareal der Warner Barracks entwerfen – mit dieser Aufgabe setzen sich sechs be-

„Es dauert eine lange Zeit, bis bei einer Konversion aus ersten Plänen Stadt wird. Das verlangt von allen einen langen Atem. Und das stellt vor allem die Bürgerbeteiligung vor besondere Herausforderungen. Die gute Nachricht: Es wird immer konkreter. Wenn erst einmal Flächen und Gebäude verfügbar sind, kann man mit sehr viel mehr Realitätsbezug planen und entscheiden.“

Prof. Dr. Klaus Selle
netzwerk.stadtforschung,
beratung und kommunikation



auftragte Planungsteams beim so genannten „dialogorientierten planerischen Wettbewerb“ auseinander. „Dialogorientiert“ ist diese Art von Wettbewerb deswegen, weil sich die Bürgerinnen und Bürger buchstäblich in die Planungen einmischen sollen. Die Planer ziehen sich also nicht in ein stilles Kämmerchen zurück und entwerfen dort neue Konzepte für den Bamberger Osten, sondern sie treten in regelmäßigen Abständen mit der Bürgerschaft in einen intensiven Dialog und beziehen deren

Ideen, Anregungen und Wünsche in ihre Planungen mit ein. All dies machen die Büros in Konkurrenz zueinander. Der Wettstreit um beste Lösungen ist erfahrungsgemäß ein geeignetes Mittel, zu guter Qualität zu kommen. Denn Qualität entsteht höchst selten von allein. Das gesamte Verfahren wird bis Februar 2015 dauern. Den Auftakt markiert die Werkstattwoche vom 8. bis 10. September.

Los geht es mit der ARENA 5 am 08. September um 19.00 Uhr in der Blauen Schule. Hier werden die Planungsbüros, deren Teams und die Jury vorgestellt, die Planungsaufgabe ausführlich beschrieben und die weiteren Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerschaft

vorgelegt. An den zwei darauf folgenden Werkstatttagen beginnen die Teams noch vor Ort mit der Arbeit. Dabei haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über die jeweiligen Zwischenstände der jeweiligen Arbeiten zu informieren. Zwei spezifische Themenabende, „Quartiersentwicklung“ und „Energie & Mobilität“, runden die Werkstattwoche ab: Hier werden wichtige Impulse für eine hohe städtebauliche Qualität des Konversionsgeländes gesetzt.

In der ARENA 6, vom 25. bis 26. November, werden die ersten Entwurfsideen der Teams präsentiert und diskutiert. Dabei sollen weitere Ideen in den Prozess einbracht werden können. Zum Abschluss der ARENA 6 geben die



„Der Mantel der Konversionsflächen ist relativ groß. Deshalb ist eine etappenweise, stadtverträgliche Entwicklung dringend notwendig, um Überangebote und Überforderungen zu vermeiden und den städtischen Immobilienmarkt in der Balance zu halten.“

Prof. Kunibert Wachten
scheuven & wachten

Jurymitglieder den Teams neue Anregungen für die nächste Arbeitsphase auf den Weg.

Die ARENA 7 am 10. Februar 2015 dient schließlich der Bestimmung des Entwurfs, der die Grundlage für die weitere Entwicklung der Kasernenareale darstellen wird. Zuerst befindet die Jury in einer nicht öffentlichen Sitzung über die Qualität der Entwürfe und kommt zu einer vorläufigen Entscheidung. In der anschließenden öffentlichen Veranstaltung präsentieren die Teams ihre Arbeiten der Jury und der Bamberger Bürgerschaft. Die Jury wird sich dann beraten und das beste Konzept zur Um- und Neugestaltung der Kasernenareale küren. ✓

Die Jury

Die Jury für den dialogorientierten planerischen Wettbewerb setzt sich zusammen aus Vertretern von Politik und Verwaltung sowie externen Fachleuten.

Die Planungsaufgabe: Ein neues Stück Stadt entwerfen

Der dialogorientierte Wettbewerb dient der Konkretisierung der städtebaulichen Eckpunkte, die über die Fortschreibung des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts Bamberg 2014 gesetzt wurden. Die zu erarbeitenden Entwürfe der Teams sollen Ideen aufzeigen, wie ein „neues Stück Stadt“ auf den Flächen der Lagarde-Kaserne westlich und dem Kasernenareal der Warner Barracks östlich des Berliner Rings im Bamberger Osten entstehen kann.

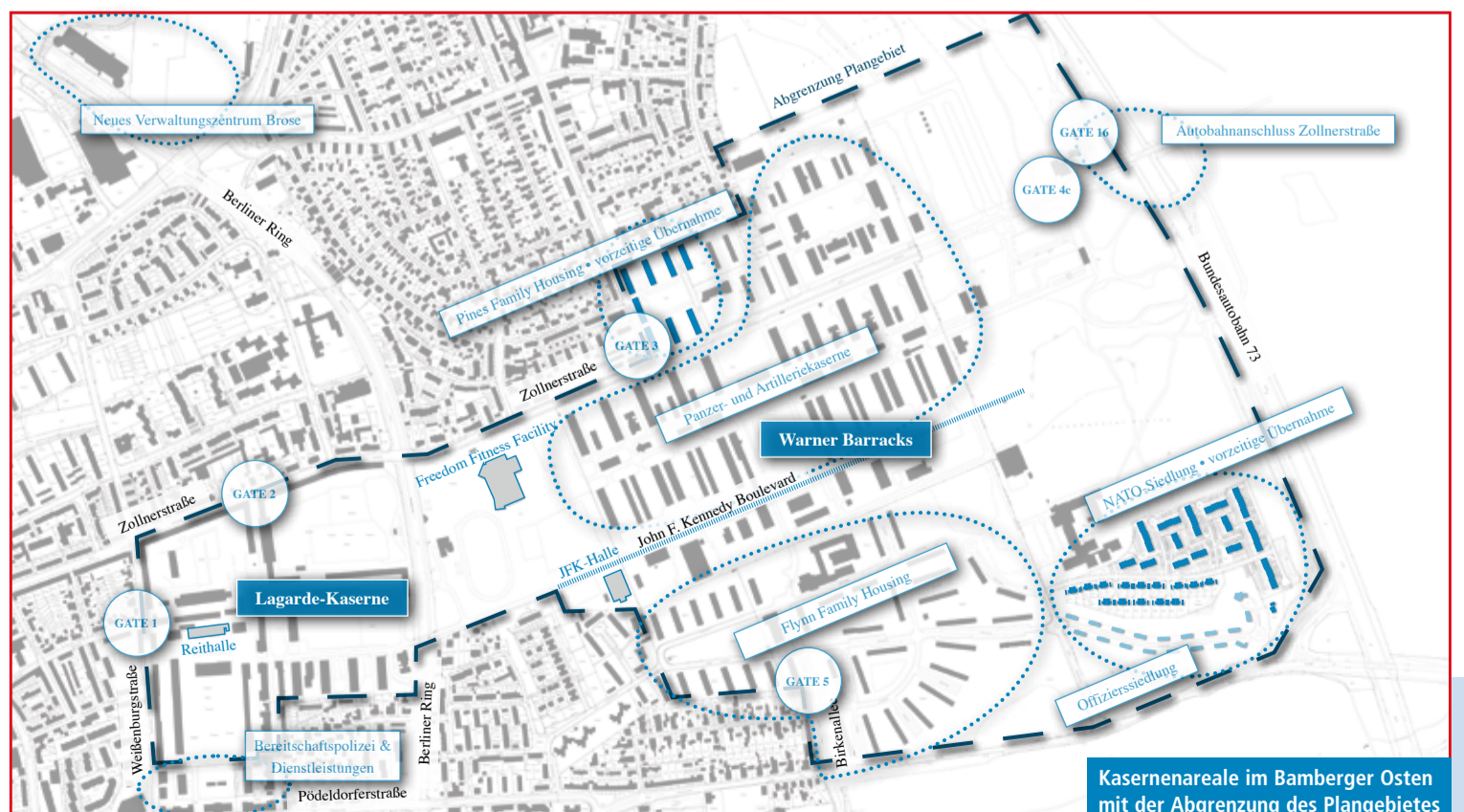
Das zu entwickelnde Areal erstreckt sich von der Weißenburgstraße über den Berliner Ring bis zum Hauptsmoorwald und der Bundesautobahn A 73. Im Norden begrenzen Zollnerstraße und Hauptsmoorstraße das Areal, im Süden u. a. Pöldorfer Straße, Birkenallee und Starkenfeldstraße. Insgesamt umfasst das Planungsgebiet rund 155 Hektar. Auf den Seiten 4 und 5 können Sie einen genaueren Blick auf das Planungsgebiet werfen.

Konkrete Aufgabe der Teams ist es, neue Stadtquartiere zu entwickeln, dabei attraktive Wohnangebote und wohnungsnah

Freiräume zu schaffen und gleichzeitig eine neue Form der Nutzungsmischung aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit zu entwerfen. Eine besondere Herausforderung wird sein, die Planung so flexibel zu gestalten, dass sie in einem langfristigen Prozess stän-

dig wechselnden Rahmenbedingungen angepasst werden kann. Wichtige Eckpunkte der Planungsaufgabe werden die Einbettung der Kasernenareale in den Bamberger Osten und Zielsetzungen für die städtebauliche Entwicklung der Areale selbst sein.

Hier sind vor allem Aspekte wie die städtebauliche Struktur und die Quartiersbildung, der Umgang mit dem Denkmalschutz und der erhaltenswerten Bausubstanz, die Gestaltung des Freiraums oder der Umgang mit Verkehr und Mobilität zu beachten. ✓



Kasernenareale im Bamberger Osten mit der Abgrenzung des Plangebietes

► Grundlage des planerischen Wettbewerbs: Das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEK)

Der planerische Wettbewerb ist Teil eines langjährigen, intensiven Beteiligungsprozesses: In den Jahren 2009 bis 2011 beauftragte die Stadt Bamberg das Büro scheuven & wachen aus Dortmund mit der Erarbeitung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEK 2011). Dies erfolgte noch unter der Prämisse der knappen Flächenressourcen, die der Stadt Bamberg für die städtische Entwicklung zur Verfügung standen. Die wenigen Flächen sollten für kurz- und mittelfristig anstehende Entwicklungsaufgaben aktiviert werden. Gleichzeitig wurden die US-amerikanischen Militärfelder, deren Freiwerden zu diesem Zeitpunkt noch nicht zeitlich fixiert werden konnte, auf längere Sicht als Spielräume für eine ausgewogene, nachhaltige Stadtentwicklungspolitik gesehen.

Die grundsätzlichen Empfehlungen des SEK von 2011 sahen schon zu diesem Zeitpunkt vor, die städtebaulichen Entwicklungen zukünftig verstärkt auf den Bamberger Osten zu konzentrieren und zwar sowohl in Bezug auf die Brachen- und Bestandsentwicklung als auch in Form von städtebaulichen, freiräumlichen,

wirtschaftlichen und kulturellen Impulsen innerhalb der verschiedenen Quartiere. Darüber hinaus wurde vor allem auch in der Qualität der sozialen und funktionalen Vielfalt, die den Bamberger Osten auszeichnet, ein Fundament für wichtige Zukunftsaufgaben der Stadtentwicklung gesehen.

Mit dem konkreten Termin im September 2014 für den Abzug des US-amerikanischen Militärs hat sich die Ausgangslage für die Stadtentwicklung Bambergs verändert. Deshalb wurde die Fortschreibung des SEK von 2011 mit besonderem Fokus auf den Bamberger Osten und die Konversionsflächen notwendig. Auch die in den letzten Jahren erhöhte Nachfrage nach Wohnraum in Bamberg machte eine Neujustierung der damaligen Ziele und Aufgaben notwendig.

Die Fortschreibung SEK 2014 „Perspektive Ost | Bamberger Konversionen“ bildet nun einen ersten konzeptionellen Rahmen und definiert einen Grundstock an Maßnahmen für die städtebauliche Entwicklung des Bamberger Ostens. Sie thematisiert die

Einbettung der Konversionsflächen in die Struktur des Bamberger Ostens insgesamt und definiert insbesondere „städtebauliche Eckpunkte“ für die künftige Entwicklung der Kasernenareale beidseits des Berliner Rings.

Hierzu gehören die Integration erhaltenswerter Bausubstanz in der Lagarde-, der ehem. Artillerie und Panzerkaserne sowie der Housing Area, eine Verbesserung der stadträumlichen Verknüpfungen beispielsweise durch neue Wegeverbindungen, der Aus- und Aufbau attraktiver Grünverbindungen oder flexibel nutz- und bebaubare Baufelder. Zentralbereiche sollten gestärkt werden. Dies wäre durch die Schaffung von Plätzen, Grünbereichen und Versorgungseinrichtungen sehr gut möglich.

Wie bereits beim SEK 2011 wurde bei der Fortschreibung des SEK 2014 auf einen intensiven Dialog für die Gestaltung des Planungsprozesses gesetzt. In zahlreichen Bürgerveranstaltungen mit unterschiedlichen Formaten wurden gemeinsam Anregungen und Ideen für die Entwicklung des Bamberger Ostens und der Kasernen-



areale gesammelt und in das SEK übernommen.

Der eigens für diese „Jahrhundertaufgabe“ eingerichtete Konversionsssenat flankierte diesen Prozess politisch und fasste die in diesem Rahmen notwendigen Beschlüsse. Diesem eingeschlagenen Weg des Dialogs mit den dafür etablierten Veranstaltungen ist auch der Ablauf des planerischen Wettbewerbs verpflichtet. Denn hier wird die intensive Arbeit von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung um eine weitere Komponente ergänzt: Das externe Expertenwissen. ✓

► Vorankündigung



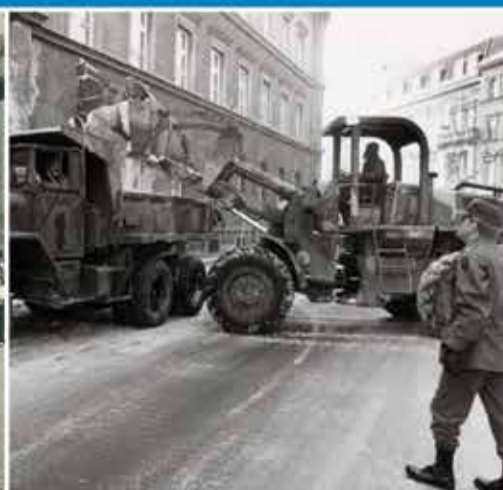
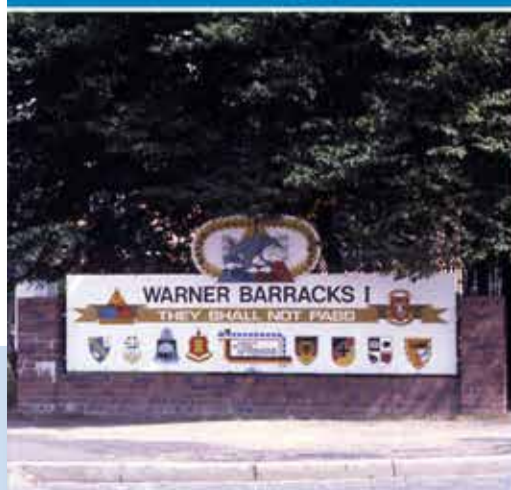
Die Bambärcher und ihra Amis Bürger bewahren Geschichte

23. September 2014 | 18.00 Uhr | Spiegelsaal der Harmonie

Zeitzeugen erzählen auf dem Podium und im Publikum

Moderation:
Wolfgang Reichmann

Veranstalter:
Stadtheimatpflege
in Zusammenarbeit
mit der Stadt Bamberg





1 Pines Family Housing



Die Pines Family Housing Area wird von der Zollnerstraße im Süden, der Hauptmoorstraße im Westen, der Föhrenstraße im Norden umschlossen und grenzt an den südöstlichen Rand der Bamberger Gartenstadt an. Auf dem Gelände befinden sich acht baugleiche Mehrfamilienhäuser mit jeweils drei Geschossen und einem Dachgeschoss, erbaut im Jahr 1950. Insgesamt gibt es hier 104 Wohnungen. Östlich davon schließen Gebäude an, die für Gemeinschaftseinrichtungen genutzt wurden. Im Zentrum des Quartiers befindet sich ein Spielplatz. Der Bereich Pines Family Housing soll in seiner städtebaulichen und baulichen Struktur erhalten bleiben. ✓

2 Panzer- und Artilleriekaserne



Im Zentrum des Kasernengeländes befinden sich die Gebäude der Panzer- und Artilleriekaserne entlang der Zollnerstraße. Der Bereich wurde bereits 1936 errichtet. Dazu gehören 18 große Mannschaftsgebäude mit insgesamt 1.400 Wohnungen. Ergänzt wird der Bestand an Wohngebäuden durch einige Verwaltungs- und öffentlich genutzte Gebäude. Südlich dieses Bereiches erstreckt sich eine Vielzahl von Gebäuden bis zum John F. Kennedy Boulevard, die öffentliche Einrichtungen und Werkstätten zur Instandhaltung beherbergten. Zudem befindet sich zwischen Zollnerstraße und John F. Kennedy Boulevard ein großer „öffentlicher“ Raum mit dem Ceremonial Field und dem Memorial Park. ✓

3 NATO-Siedlung



Die NATO-Siedlung, ein reines Wohngebiet, liegt im Osten des Kasernengebietes, eingebettet in den Hauptmoorwald in der Nähe der A 73. Die 149 Wohneinheiten verteilen sich auf Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser. Alle Wohngebäude sind mit zwei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss ausgestattet. Im Westen grenzt das Quartier an die ehemalige Grundschule („Bamberg Elementary School“), im Süden, getrennt durch Waldfläche, an die Offizierssiedlung. Die Siedlung wird in ihrer städtebaulichen und baulichen Struktur erhalten. Sie ist bereits bauplanungsrechtlich gesichert und wird ab dem 1. Oktober 2014 als eigenständiges Wohnquartier erhalten bleiben. ✓

4 Offizierssiedlung



Südlich angrenzend an die NATO-Siedlung befindet sich die Offizierssiedlung als reines Wohngebiet mit ca. 33 Wohneinheiten, die sich auf 15 baugleiche Doppelhaushälften und drei freistehende Einfamilienhäuser verteilen. Die Doppelhäuser wurden 1956 und 1957 errichtet. Die weiteren Gebäude 1956, 1980 und 1981. Sowohl nördlich als auch südlich wird die Siedlung von Waldflächen umrahmt. Auch die Offizierssiedlung könnte in ihrer städtebaulichen und baulichen Struktur erhalten bleiben. ✓

Die Kasernenareale im Luftbild



5 Flynn Family Housing



Die Flynn Family Housing ist das größte zusammenhängende Wohnquartier auf dem Gelände der Warner Barracks. Die bestehenden 25 Wohngebäude haben jeweils drei Geschosse mit Dachgeschoss und 402 Wohnungen. Die Gebäude wurden zwischen 1951 und 1955 erbaut, zwei Gebäude kamen 1982 hinzu. Angrenzend befindet sich zudem der Gebäudekomplex der ehemaligen High School. Auf dem westlichen Teil des Areals werden zwölf Wohngebäude (208 Wohnungen) aus den Jahren 1950 und 1951 durch eine Ringstraße, den Lindenanger, erschlossen. Im Zentrum des Wohnquartiers sind zwei Sportplätze, ein Spielplatz sowie das Gebäude des Jugendzentrums vorhanden. ✓

6 Lagarde-Kaserne



Die rund 22,5 Hektar große Lagarde-Kaserne erstreckt sich zwischen Zollnerstraße im Norden und der Pödeldorfer Straße im Süden. Im Osten wird sie von dem stark befahrenen Berliner Ring begrenzt und im Westen durch die Weißenburgstraße. Zu den prägenden Nutzungen zählen Dienstleistungs- und Verwaltungs-

gebäude, Mannschaftsunterkünfte (mit rund 304 Wohneinheiten) und Gemeinschaftseinrichtungen sowie Maschinen- und Wartungsgebäude aus den 1930er und 1950er Jahren. Unter Denkmalschutz stehende Gebäude geben dem Areal einen städtebaulichen Rahmen. Im stark versiegelten Inneren befinden sich u. a. kleinere

Lagerhallen, Aufstellflächen für militärische Fahrzeuge und Maschinen sowie Stellplätze. Entlang der Pödeldorfer Straße – eingebunden in das Kasernenareal, aber dennoch räumlich getrennt – befinden sich die Bamberger Bereitschaftspolizei und einige weitere Dienstleistungseinrichtungen sowie Wohnnutzungen. ✓

Die Teams

Die Planungsbüros //
Sechs Teams entwickeln städtebauliche
Konzepte für die Kasernenareale

Das Amt für Strategische Entwicklung und Konversionsmanagement hat besonders qualifizierte und national renommierte Planungsteams

1 • 03 Architekten München

mit

- realgrün Landschaftsarchitekten München
- Büro von Winning Oberstufen
- bulwiengesa München

Der Schwerpunkt von **03 Architekten** liegt auf architektonischen und städtebaulichen Planungen für Metropolregionen. Arbeitsfelder sind der Wohnungsbau sowie Gewerbe- und Sozialbauten im innerstädtischen Kontext. Neben dem Hochbau bilden städtebauliche Masterpläne und Wettbewerbsbeiträge einen weiteren zentralen Tätigkeitsbereich. In allen Arbeiten von 03 Architekten wird Wert darauf gelegt, den Stadtraum mit einzubeziehen und nachhal-

tige, gestalterisch und räumlich angemessene Lösungen zu entwickeln.

In der Arbeit von **realgrün Landschaftsarchitekten** steht die Planung und Gestaltung der Umwelt im Zentrum. Den Schwerpunkt bilden dabei Interventionen im urbanen, meist öffentlichen Raum. Interventionen, die im Maßstab von großräumlichen Planungen bis zum Entwurf von Einzelobjekten reichen. Das **Büro von Winning** bearbeitet seit über

Wohngebiet ehemaliges Pioniergelände, Ingolstadt | 03 Architekten ▶

2 • AS&P – Albert Speer & Partner Frankfurt a. M.

mit

- Ver.de Landschaftsarchitektur Freising
- PROPROJEKT Planungsmanagement & Projektberatung Frankfurt a. M.

AS&P – Albert Speer & Partner GmbH sind ein interdisziplinäres Team aus Architekten und Planern mit einem breiten Feld an Projekterfahrung aus mehreren Jahrzehnten. Über alle Maßstabebenen, von der Regionalplanung bis zum Hochbau beschäftigt sich das Büro mit anspruchsvollen Aufgaben im In- und Ausland. Dabei werden auch die Themen Bauleitplanung

und Mobilität durch Experten der jeweiligen Fachrichtung abgedeckt. Die aktuellen Grundsätze nachhaltigen Planens und Bauens begleiteten AS&P bereits seit Jahrzehnten. Flächenkonversion militärischer wie industrieller Liegenschaften und großer Infrastruktureinrichtungen stellen eine wesentliche Aufgabe des Büros dar. Für den planerischen Wettbewerb in Bamberg übernimmt AS&P

AS&P – Konversion Quartier Wurth, Luxemburg | Albert Speer & Partner GmbH
Visualisierung: emptyform, Peter Tjje ▶

3 • Laux Architekten München

mit

- Keller Damm Roser Landschaftsarchitekten Stadtplaner München
- Ingenieur Schönenberg + Partner München
- Prof. Dr. Matthias Ottmann München
- Ingenieurbüro Hausladen Kirchheim

Seit 1996 arbeiten **Laux Architekten** an Projekten mit städtebaulichem Maßstab und urbanem Kontext. Die Architektin und Stadtplanerin Ina Laux leitet das gemeinsame Büro in München, Gunther Laux ist gebürtiger Bamberger und Professor für Städtebau an der Hochschule für Technik in Stuttgart. Der Schwerpunkt unserer Arbeiten liegt im Städtebau und Wohnungsbau, von der strategischen Konzeption bis zur Realisierung von Quartieren und Gebäuden, Konversion und

Transformation bestehender Stadtstrukturen. Die stadträumliche Haltung und Architektursprache von Laux Architekten entsprechen daher nicht einem vordefinierten Stil, sie entwickeln sie spezifisch aus dem jeweiligen städtebaulichen Kontext mit dem Anspruch ‚die Stadt weiter zu bauen‘.

Durch die enge Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams arbeiten Laux Architekten mit fachübergreifenden Ansätzen. Sie verste-

Wettbewerb Konversion Bayernkaserne München | Laux Architekten ▶

4 • Lorenzen Architekten Berlin

mit

- relais Landschaftsarchitekten Berlin
- Argus Stadt- und Verkehrsplanung Hamburg

Das Architekturbüro **Lorenzen Architekten** wurde 1987 durch Prof. Carsten Lorenzen in Kopenhagen gegründet. 2011 erfolgte die Eröffnung der deutschen Niederlassung in Berlin in Partnerschaft mit Reinhard Mayer. Das Büro bearbeitet schwerpunktmäßig Projekte im Bereich Wohnungsbau und Städtebau. Gemäß der nordischen Tradition werden städtebauliche, hochbauliche und freiraumplanerische Frage-

stellungen ganzheitlich im Zusammenwirken der einzelnen Disziplinen bearbeitet. Ziel ist das lebendige Quartier zum Wohnen und Arbeiten für unterschiedliche Nutzergruppen mit einer Vielfalt an Typologien in einer klaren städtebaulichen Aussage.

relais Landschaftsarchitekten wurde 2001 von Gero Heck und Marianne Mommsen in Berlin gegründet. Das Büro setzt sich

York Kaserne, Münster | Lorenzen Architekten + Argus Stadt- und Verkehrsplanung ▶

5 • Morpho-Logic München

mit

- Lex-Kerfers Landschaftsarchitekten Bockhorn
- Michael Angelsberger München

Morpho-Logic wurde 1989 von Michael Gebhard und Ingrid Burgstaller in München gegründet. Das Büro befasst sich seither mit städtebaulichen, hochbaulichen und freiraumplanerischen Aufgaben in unterschiedlichsten Größenordnungen.

zungen, Verkehr, Freiflächen, Ökologie etc. verstanden.

Die Suche nach dieser Ausgewogenheit und das Austarieren sich häufig widersprechender Anforderungen aus den verschiedensten Fachbereichen wird als eine zentrale Aufgabe verstanden.

Lex-Kerfers Landschaftsarchitekten wurde

Städtebauliches Gutachten für die Ortsmitte Martinsried
Gemeinde Planegg | Morpho-Logic ▶

6 • pp | as pesch partner architekten stadtplaner Herdecke | Stuttgart

mit

- lohrer.hochrein.landschaftsarchitekten bdla München
- R + T Verkehrsplanung Darmstadt

Das Büro **pesch partner architekten stadtplaner** wurde im Jahr 1982 gegründet. Ein Team aus 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachrichtungen Architektur, Stadt- und Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Immobilienwirtschaft sowie Grafikdesign und Öffentlichkeitsarbeit arbeitet in den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, vorbereitende und verbind-

liche Bauleitplanung, Objektplanung, Gutachten und Wettbewerbe, Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen.

Als Landschaftsarchitekten und Stadtplaner beschäftigen sich **lohrer.hochrein.landschaftsarchitekten** mit Freiraum. Sie betreuen alle Phasen der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure), fundiertes

Konversion William-O.-Darby-Kaserne, Fürth | pesch partner architekten stadtplaner
Foto: Hajo Dietz, Nürnberg ▶

aus den Bereichen Stadtplanung / Architektur / Landschaftsarchitektur / Verkehrsplanung und Immobilienwirtschaft beauftragt, Ideen und

Skizzen zur künftigen Entwicklung der Kasernenareale im Bamberger Osten zu erarbeiten. Die Stadt hat sechs leistungsfähige Teams

ausgewählt und freut sich nun auf einen interessanten – im Dialog geführten – planerischen Wettbewerb.

Hier stellen sich die Teams Ihnen vor, beschreiben ihr Tätigkeitsfeld und illustrieren im Ausschnitt ein vergleichbar erarbeitetes Projekt.



30 Jahren in Beratung, Planung und Forschung alle Aufgabenstellungen an der Nahtstelle zwischen verkehrlicher und räumlicher Entwicklung. Das umfasst insbesondere Bauwerke, Strecken, Netze und Organisationsformen des Verkehrswesens und ihre Einbindung in das Umfeld von Nutzern, Betroffenen, Siedlung und Landschaft.

Seit über 30 Jahren weisen die Analysten von **bulwiengesa** mit kontinuierlicher und exakter Datenkompetenz auf dem Immobilienmarkt klare strategische Richtungen. Kunden für die Beratungsleistungen, Datenservices und Gutachten sind Vermögensverwalter, deren Ziel die kontinuierliche Pflege von Immobilien. ✓



die Leitung der Projektgruppe und stellt neben Architekten und Städtebauern auch Verkehrsplaner aus dem hauseigenen Team.

Die **Ver.de Landschaftsarchitektur GbR** aus Freising plant und realisiert seit dem Jahr 2000 erfolgreich öffentliche und private Freiräume im urbanen und landschaftlichen Kontext. Für die Konversionsflächen in Bamberg wird Ver.de diese Themen in erprobter Zusammenarbeit mit AS&P bearbeiten.

Die **PROPROJEKT Planungsmanagement & Projektberatung GmbH** ist ein interdisziplinäres Beratungsunternehmen aus allen Fachbereichen des Planungs- und Bauwesens. Das 1996 unter Beteiligung von AS&P gegründete Team aus Ingenieuren, Planern, Geografen und Ökonomen wird hier die immobilienwirtschaftlichen Aspekte und Fragen des Projektmanagements behandeln. ✓



hen ihre Arbeit als Instrument um Prozesse anzustoßen, Projekte zu begründen und einen Mehrwert für alle Prozessbeteiligte zu schaffen: Stadt, Gesellschaft, Nachbarschaft, Investor, Kultur, Stadt- und Freiraum.

Für den planerischen Wettbewerb der Bamberger Konversion wurde ein Münchener Kompetenzteam speziell für diese Aufgabe maßgeschneidert. Es besteht aus Büros und Persönlichkeiten, die sich in erfolgreichen Projekten vielfach ausgezeichnet haben:

Prof. Regine Keller, Begründerin des **Landschaftsarchitekturbüros Keller Damm Roser**, den **Verkehrsplanern Schönenberg + Partner**, dem **Ingenieurbüro Prof. Hausladen** für den Themenbereich Energie und Nachhaltigkeit sowie **Prof. Dr. Matthias Ottmann** als Geschäftsführer der Südhausbau und Spezialist für Immobilienentwicklung, -wirtschaft und Wohnungsbaupolitik. ✓



mit der Planung von Freiräumen vom städtebaulichen Maßstab bis zum konkreten Objekt auseinander. Ziel der Entwurfsarbeit ist die Schaffung vielschichtig erlebbarer und prägnanter Räume, deren klare Struktur und offene Konzeption sich im Rahmen der Nutzung als entwicklungsfähig erweisen.

Das Büro **ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung** wurde 1983 von Planungspraktikern und Hochschulangehörigen gegründet. Heute befasst sich ARGUS mit dem gesamten

Spektrum verkehrlicher und verkehrstechnischer Themen. Geführt wird das Unternehmen mit rund 60 Mitarbeitern von den Büroinhabern Konrad Rothfuchs und Thorsten Buch. ARGUS erarbeitet kooperativ und interdisziplinär zukunftsorientierte Lösungen.

Das Team Lorenzen Architekten, relais Landschaftsarchitekten und Argus Stadt- und Verkehrsplanung hat gemeinsam wesentliche und größere städtebauliche Projekte bearbeitet. ✓



1988 durch Rita Lex-Kerfers gegründet. Seit 1993 besteht die aktuelle Partnerschaft mit Robert Kerfers. Die Schwerpunkte der Arbeit reichen von der Objekt- über die Freiraum bis zu Beratungsleistungen und Gutachten.

Michael Angelsberger war langjähriger Mitarbeiter im renommierten Verkehrsplanungsbüro Lang und Burckhardt in München und führt seit 1996 sein eigenes Verkehrsplanungsbüro in München. Arbeitsschwerpunkte sind u. a. Erschließungskonzepte, Machbar-

keitsstudien, verkehrliche Rahmen- und Entwicklungspläne.

Wichtige Projekte: Hochschule Görlitz (Morpho-Logic), Seeanbindung Starnberg (Morpho-Logic + Lex-Kerfers), Neue Mitte Martinsried (Morpho-Logic + Lex-Kerfers), Wohnen im Vincentiuspark, Baden-Baden (Morpho-Logic + Lex-Kerfers), Neue Mitte Gersthofen (Morpho-Logic + M. Angelsberger), Mobilitätsdrehscheibe Nördlingen (Morpho-Logic). ✓



handwerkliches Arbeiten, Effizienz und Kostenbewusstsein für Entstehung und Unterhalt.

Tätigkeitsschwerpunkte sind landschaftsarchitektonische Objektplanung (Parks/Gärten, Straßen/Plätze, Spiel- und Sportanlagen, Gedenkorte/Friedhöfe), städtebauliche Planungen, Landschaftsplanung, Studien, Gutachten, Konzepte, Teilnahme an Wettbewerben, Tätigkeit als Preisrichter.

Das Büro **R + T Verkehrsplanung** steht seit über 30 Jahren für städtebaulich integrierte Verkehrslösungen. Ein Team aus 15 Verkehrsingenieuren, Stadtplanern und Geografen bearbeitet u. a. folgende Tätigkeitsbereiche: Verkehrsentwicklungspläne und Mobilitätskonzepte, Verkehrsgutachten zu Standortentwicklungen, Planung von Straßen, Wegen und Plätzen, verkehrstechnische Bemessung und Wettbewerbe. ✓

► Programm der ARENA 5 // Die Werkstattwoche

Programm

ARENA 5 – Werkstattwoche – 08. bis 10. September 2014

am 08. September 2014 ab 19.00 Uhr in der Aula der Blauen Schule (Graf-Stauffenberg-Realschule) Kloster-Langheim-Straße 11, Bamberg
Moderation: Prof. Dr. Klaus Selle und Prof. Kunibert Wachten

- Mo, 08. Sept. 2014 19.00 Uhr Begrüßung**
Andreas Starke, Oberbürgermeister
- 19.10 Uhr Vorstellung des Planungsgebietes**
Harald Lang, Stadt Bamberg,
Leiter Strategische Entwicklung und Konversionsmanagement
- 19.30 Uhr Vorstellung der Planungsbüros**
Die Teams des planerischen Wettbewerbs
- 20.00 Uhr Vorstellung der Planungsaufgabe und des planerischen Wettbewerbs**
Prof. Dr. Kunibert Wachten, scheuven + wachten, Dortmund
- 20.30 Uhr Diskussion**
Zeit für Fragen und Anregungen
- Di, 09. Sept. 2014 17.00 Uhr in der Aula:**
Öffentliche Werkstatt der Arbeitsphase der Wettbewerbsteams
- 18.00 Uhr im Musikzimmer:**
Themenabend „Quartiersentwicklung: Städtebau, Nachbarschaft, Baugemeinschaft“
Beiträge durch Dr. Joachim Brech (Architekt und Sozialwissenschaftler, München), Heidrun Eberle (NachbarschaftsBörse Ackermannbogen e.V., München) und Heike Skok (wohnbund e.V., München)
- (Ende gegen 21.00 Uhr)*
- Mi, 10. Sept. 2014 15.00 Uhr in der Aula:**
Öffentliche Werkstatt der Arbeitsphase der Wettbewerbsteams
- 17.00 Uhr im Musikzimmer:**
Themenabend Stadttechnologische Impulse: „Mobilität & Energie“
Beiträge durch Prof. Dr. Hartmut Topp (Technische Universität Kaiserslautern) und Prof. Manfred Hegger (Technische Universität Darmstadt)
- (Ende gegen 20.00 Uhr)*



► IMPRESSUM

Herausgeber Stadt Bamberg



Redaktion Amt für
Strategische Entwicklung
und Konversionsmanagement
Tel. 0951 87-1822
Fax 0951 87-1960
E-Mail pressestelle@stadt.bamberg.de
Konzeption Stephanie Schirken-Gerster,
Pressestelle Stadt Bamberg;
scheuven + wachten:
Prof. Kunibert Wachten,
Stefan Hartlock,
Alexander Selbach
Grafikdesign Wolf Hartmann
HOCHVIER GmbH & Co. KG, Bamberg
Gesamtherstellung creo
Druck & Medienservice GmbH,
Bamberg, Tel. 0951 188-254
Auflage 20.000 Stück
Erscheinungsweise unregelmäßig
als Beilage im Fränkischen Tag
Ausgabe A (nur im Stadtgebiet)
Gerichtsstand Bamberg

Gefördert durch:

Freistaat Bayern
Oberste Baubehörde im
Bayerischen Staatsministerium
des Innern, für Bau und Verkehr



► Vorschau auf die ARENA 6 // Präsentation von ersten Ergebnissen

Bei der 6. öffentlichen ARENA am 25. November 2014, der zweiten im Rahmen des planerischen Wettbewerbs „Perspektive Ost | Bamberger Konversionen“, wird es spannend: denn die ARENA 6 dient als sogenanntes Zwischenkolloquium des planerischen Wettbewerbs. Bei diesem Termin stellen die sechs Teams ihre ersten Ideen und Entwürfe der Öffentlichkeit vor.

Nach dem offiziellen Auftakt in der Werkstattwoche vom 08. bis 10. September 2014

und der ARENA 5 beginnen die Teams mit den Eindrücken aus der Ortsbegehung und der Arbeitszeit vor Ort die erste, rund zehn Wochen umfassende, Phase ihrer Arbeit. In der ARENA 6 stellen die Teams unter den kritischen Blicken der Jury und der Bamberger Bürgerschaft ihre Zwischenergebnisse vor. Im Anschluss daran haben alle Anwesenden dann die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen.

Die Jury wird sich am Tag nach der ARENA beraten und den Planungsteams Verbes-

serungsvorschläge mit auf den Weg in die weitere Entwurfsarbeit geben. Ihre Anregungen als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bamberg sollen auch hier mit einfließen. ✓

ARENA 6 am 25. November 2014 ab 19.00 Uhr

in der Aula der Blauen Schule (Graf-Stauffenberg-Realschule), Kloster-Langheim-Straße 11, Bamberg

- Zwischenpräsentation der Teams (je 10 Minuten)
- danach: Gelegenheit für Nachfragen und Anregungen

Buchmers dickes Ende: Konvers(at)ionen

